



# Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 04, August 2007, Jg. 47

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.  
[www.ka-nordweststadt.de](http://www.ka-nordweststadt.de)



**Foto-Impressionen  
vom Straßenfest**



**„Es stinkt nicht mehr“  
Ein Besuch im Klärwerk**



**Tipps der Polizei für den Urlaub**





## Die Nordweststadt

Bürgerheft der  
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

**Ausgabe Nr. 4, August 2007, Jg. 47**

### Inhaltsverzeichnis

Topthema	2
Nordweststadtnotizen	4
Streiflichter vom Straßenfest	6-9
Neues Bildrätsel	11
Briefwechsel	12
Neues aus den Kirchengemeinden	13
Aus den Kindergärten und Schulen	18
Vereine	22
Wichtige Tipps für den Urlaub	26
In der Diskussion	28
Geburtstagsliste	29
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

### Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.  
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender  
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,  
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103  
www.ka-nordweststadt.de,  
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de

#### Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe,  
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725

**Verteilte Auflage:** 7.850 Exemplare

**Redaktion:** Ingrid Kosian (verantwortlich), Gunther Spathelf, C. Westermann (CCW, Bildbearbeitung)

**Organisation:** Dominik Lutz (verantwortlich)  
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,  
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262

**Manuskripte an:** presse@ka-nordweststadt.de

#### Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de

Die Mediadaten sind unter  
www.buergerhefte.de abrufbar.

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

#### Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

#### Redaktionsschluss:

28. August 2007 für Heft 5/2007



## Editorial

**Gunther Spathelf**  
**1. Vorsitzender**  
**Bürgergemeinschaft**  
**Nordweststadt e.V.**

### Liebe Leser!

#### Das fünfte Straßenfest

Das fünfte Straßenfest war wieder ein voller Erfolg. Im Namen des geschäftsführenden Vorstands danke ich allen, die dazu beigetragen haben. Hier zeigte sich wieder echtes Miteinander von Kindergärten, Schülerhort, Schulen, Pfarrgemeinden, Vereinen.

Ein ebenso großes Dankeschön an die Sponsoren, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre!

#### Deutsche Post – quo vadis?

Das Postamt in der Zietenstraße gibt es schon lange nicht mehr. Und auch in der Stresemannstraße hat die Post ihre Niederlassung geschlossen. Und nun macht die Post schon wieder negative Schlagzeilen: Die fest angestellten Briefträger müssen ihre angestammten Reviere verlassen und nun in Landau, Hambrücken oder Eggenstein Dienst tun. Viele Jahre hatten sie Tag für Tag zuverlässig die Post gebracht – pünktlich! Sie waren Vertrauenspersonen, man kannte sie. In einigen Häusern, bei denen sich die Briefkästen im Haus befanden, hatten sie sogar einen Hausschlüssel. Stattdessen will die Post Aushilfskräfte einsetzen.



### Zum Titelbild

Fröhlicher Start des Straßenfestes mit Kindern von der Siemens-Schule.

Foto: Beyer



Es ist bedauerlich, wie man systematisch den Service für den Bürger abbaut. Man darf gespannt sein, ob die neue Regelung wirklich besser ist, wie die Pressestelle der Post versprochen hat.

### Die blaue Tonne

Seit einiger Zeit wirbt die Durlacher Firma Kühl mit dem Angebot, eine blaue Tonne aufzustellen. Hier sollen alte Zeitungen und Zeitschriften gesammelt werden. Die Tonne wird einmal im Monat geleert – alles kostenlos für den Bürger.

Auf den ersten Blick scheint dies eine gute Idee zu sein. Aber: Wir haben doch schon drei Abfalltonnen vor dem Haus stehen – und jetzt soll noch eine Vierte dazukommen?

In der Nordweststadt hat bisher u.a. die Jugendabteilung des MTV Altpapier abgeholt – regelmäßig und zuverlässig. Der Erlös kam der Jugendabteilung des Sportvereins zugute. So konnte die Jugendarbeit des Vereins unterstützt werden. Wenn nun das Altpapier in die blaue Tonne kommt, bleibt dann noch genügend Papier für eine Sammlung der Jugendlichen übrig? Und was ist mit dem fehlenden Erlös aus der Altpapiersammlung?

### Erbpachtgrundstücke in der Nordweststadt

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren etwa 400 Erbbaurechte ausgegeben worden. Bereits in Heft 2/2007 der „Nordweststadtzeitung“ hatten wir berichtet, dass das Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg nun den Eigentümern von Erbbaugrundstücken angeboten hat, diese innerhalb einer bestimmten Frist zu kaufen. Doch dies stieß bei einigen Eigentümern auf Widerstand. Sie gründeten eine Bürgerinitiative „Binsenschlauch“ und sammeln Unterschriften, um damit gegen die Behandlung durch die Landesregierung zu protestieren.

Ein Mitbürger aus der Kurt-Schumacher-Straße wendete sich sogar an den Petitionsausschuss, aber ohne Erfolg. Manche Eigenhei-

mer haben sich in der Zwischenzeit mit der Situation abgefunden und sind bereit, ihr Grundstück zu kaufen bzw. haben es bereits gekauft. Andere wollen abwarten, bis der Vertrag in 20 oder 25 Jahren ausgelaufen ist. Der Vorstand der Bürgergemeinschaft hat Vertretern der Bürgerinitiative sachliche Gespräche angeboten. Panik ist jedoch nicht angesagt!

Ich wünsche allen Lesern einen schönen Sommer!

*Mit freundlichen Grüßen  
Gunther Spathelf*



## Topthema

### Es stinkt nicht mehr ...

„**Pfui Teufel, das stinkt mal wieder ...**“, schimpften in den ausgehenden 70er und noch anfangs der 80er Jahre mehr oder minder regelmäßig die Bewohner im Geruchskreis des Klärwerks im Nordwesten der Stadt. Eine solche Belästigung existiert heute so gut wie nicht mehr. Die früher offenen Becken sind zugedeckt und werden zwangsbelüftet. Die im Klärwerk arbeitenden 70 Facharbeiter haben jeweils ihren eigenen Fachbereich, für den sie verantwortlich sind, wie Tiefbauamts- und Klärwerkschef betonten. Auch werde das Reinigungssystem ständig modernisiert. Wie dies geschah und auch stets weiterentwickelt wird, erfuhren die Mitglieder des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands der Bürgergemeinschaft Nordweststadt kürzlich bei ihrem Besuch vor Ort. Einen Einblick in die Unterwelt, d.h. in das heutige Kanalsystem mit dem früheren Landgraben, hatten sie sich bereits vor einiger Zeit verschafft. Jetzt wollten sie auch mal das in der Nachbarschaft angesiedelte Klärwerk genauer kennen lernen, sozusagen als Endstation aller Wassereinsätze der angeschlossenen Kommu-



Vor Ort: die Besucher aus der Nordweststadt im Klärwerk – eines der großen Becken in der Kläranlage. Fotos: Beyer

nen wie Ettlingen, Rheinstetten oder Malsch. Die Besucher staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass pro Tag 100 000 Kubikmeter Abwasser durch die insgesamt tausend Kilometer langen Kanalleitungen geführt werden, dann im Klärwerk landen und hier nach allen Regeln moderner Technik gereinigt, geklärt oder auch in Energie umgewandelt werden.

**Die Geruchsemissionen sind Geschichte,** jedenfalls für die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Stadtentwässerung. Dem Laien erscheinen die Vorgänge im Klärwerk zwar zunächst reichlich kompliziert. Doch dank der Erklärungen über die effektiven Verfahren, z.B. der Reinigungsabläufe in den verschiedenen Becken, wo sie biologisch gereinigt werden, ist sehr bald vieles verständlich.



Viel Technik wird bei der Reinigung der Abwässer mittlerweile benötigt.

**Engagiert erläutert der Sachgebietsleiter Martin Maurer die „Reise“ des Abwassers** durch die verschiedenen Stationen. Er antwortet geduldig und gern auf die Besucherfragen, z.B. wie die Belebungsbecken, Zwischenklärbecken, die Tropfkörper und die Nachklärbecken – vier an der Zahl – immer wieder modernisiert und vollautomatisch funktionieren. Nahezu für das gesamte als Trinkwasser bezogene Wasser in den Haushaltungen, Fremd- und Regenwasser inklusive, ist hier zunächst Endstation. Das sind – laut einer Statistik – 127 Liter/Tag aus den Haushalten pro Person. Verursacht durch 37 Prozent Körperpflege (duschen/waschen), gefolgt von Toilettenspülungen (31%), Waschen (22%) und sonstigen Fremd- und Regenwasseraufkommen. Dann beginnt die Reinigungsabfolge. Tröstlich, dass der Rest des Wassers über einen großen Kanal nach einer zweifachen Reinigungsprozedur für Tier und Mensch unschädlich in den Rhein fließt. Der Restschlamm wird verbrannt, in Energie umgewandelt und ins Stromnetz eingespeist, jedoch nur für einen Zeitraum von neun Monaten.

**Ganz nebenbei** erhalten die Nordweststädter noch einen „heißen“ umweltschonenden Tipp als Empfehlung: Bitte keine Medikamente (Tabletten, Hustensäfte u.a.) durch die Toilette entsorgen. Möglichst zurück an die Apotheken geben, auch wenn diese davon nicht so begeistert sind.



Abschließend erhielten die Nordweststädter noch eine sehr informative Broschüre über die Stadtentwässerung in Karlsruhe. Eine Lektüre, die spannend ist. In ihr sind mit Grafiken und Fotos verständliche Texte enthalten sowie einführende Vorworte von Oberbürgermeister Heinz Fenrich und Bürgermeister Ullrich Eidenmüller. Kurz: lesenswert und verständlich für jeden Bürger.

*Sph*



## Nordweststadtnotizen

### Blumenschmuckwettbewerb

#### Wer hat den schönsten Garten oder Balkon in der Nordweststadt?

Welcher Garten, welcher Balkon hat wohl in diesem Jahr wieder den prächtigsten Blumenschmuck? Das herauszufinden ist erneut die Absicht des Blumenschmuckwettbewerbes 2007 der Stadt Karlsruhe. Fachleute des Gartenbauamts und Mitglieder der Bürgervereine bilden die jeweiligen Begleiter. Auch sie dürfen ihre Meinung und Bewertung kundtun, wenn es um Empfehlungen für preiswürdige Anlagen geht, sei es der bunte Blumenschmuck auf den Balkonen oder in den Gärten. In der Nordweststadt findet der Rundgang vom 23. bis 25. Juli statt. Ein städtischer Mitarbeiter als Bewertungsgruppenleiter ist dafür zuständig. Die Hauptbewertung findet in der Zeit vom 23. Juli bis 10. August jeweils vormittags statt. Für die abschließende Einstufung ist der 29. August vorgesehen. Und zur Preisverleihung werden dann wieder alle Blumenfreunde aus dem Wettbewerb eingeladen, damit OB Heinz

Fenrich ihnen ihre Prämien oder Blumenpflanzen als kleines Dankeschön für den Blumen- oder Pflanzenschmuck in den Gärten überreichen kann.

### Postzusteller in der Nordweststadt sagen „Tschüss“ – nicht freiwillig ... „Danke und Auf Wiedersehen!“

„... doch bei der Post geht's nicht so schnell ...“ lautete einst ein Liedvers in einem sicher längst vergessenen Film. Wie sich die Zeiten ändern. Heute ist jene poetische Idylle über die Zustellung von (Liebes-)Briefen, fröhlichen Urlaubsgrüßen auf Karten oder Päckchen mit Mutters Kuchen durch die Post von knallharten Finanzkriterien bestimmt. Mitteilungen privater oder geschäftlicher Art werden per e-Mail verbreitet. Blitzschnell. Da sind heute die Postzusteller, in die sich früher manche Mädchen an der Haustür auch mal verliebt haben, nicht mehr zeitgemäß. Die private Konkurrenz schläft nicht, und das Monopol der Post wird nur noch bis Ende dieses Jahres gelten, aber nur für Sendungen mit einem Gewicht von 50 Gramm. „Betroffen von diesem Trend der Technisierung und Rationalisierung im Postbetrieb, den künftig auch private Firmen (billiger) übernehmen, muss dem Rechnung getragen werden“, begründete Hugo Gimber von der Deutschen Post AG, Pressestelle München, der Redaktion gegenüber diese Entwicklung. Unmittelbar betroffen davon ist als eines der ersten Umstellungs-Opfer in der Stadt die Nordweststadt. So nehmen die gewissenhaften Postlerinnen und Postler Abschied und müssen „Tschüss“ sagen. Das fällt ihnen sehr schwer, denn mit so manchem Nordweststädter, vor allem den älteren Menschen, hatten sie mehr als nur dienstliche Kontakte. So erzählte einmal ein Zusteller: „Ich bin bei der älteren

**Redaktionsschluss**  
**für die nächste Ausgabe**  
**der Nordweststadtzeitung**  
**ist der 28. August 2007**



Ab dem **23.07.2007** können Sie  
dieses Bürgerheft und zehn weitere  
wieder im Internet unter  
**[www.ka-news.de/buergerheft](http://www.ka-news.de/buergerheft)**  
als PDF abrufen.



Dame in dem Haus da drüben oft der einzige Kontakt pro Tag.“ Mit dem Abschied der bisherigen Postzusteller geht auch ein Stück Menschlichkeit in unserem Stadtteil verloren.



hintere Reihe v.l. Katja Bertsche, Hildegard Kummer, Ulrike Schönlaub, Holger Crocoll- vordere Reihe: v.l. Reiner Bertsche, Miranda Hoffmann, Erhard Meyerer. Foto: Privat

**Aber lassen wir die Betroffenen selbst berichten, was sie empfinden:**

„Wir müssen Abschied nehmen von der Nordweststadt. Erhard Meyerer fuhr 40 Jahre lang seine Tour durch die Nordweststadt. 29 Jahre begrüßte Hildegard Kummer ihre Kundschaft. Reiner Bertsche machte zwölf Jahre Dienst in der Nordweststadt. Holger Crocoll fuhr mit seinem Fahrrad acht Jahre durch seinen Bezirk. Ulrike Schönlaub mit fünf Jahren und Katja Bertsche mit vier Jahren waren auch für ihre Kunden zur Stelle. Ebenfalls vier Jahre war Miranda Hoffmann in der Nordweststadt tätig. Sie war dann zur Stelle, wenn die Stammzusteller frei hatten.

**Wohin geht die Reise für die Zusteller?**

Hildegard Kummer verrichtet ihren Zustelldienst ab August in Eggenstein-Leopoldshafen. Ulrike Schönlaub wird ab August in Linkenheim die Post zustellen. Holger Crocoll muss dann jeden Morgen nach Landau fahren. Miranda Hoffmann geht im Sommer nach Hambrücken. Für Erhard Meyerer, Rei-

ner und Katja Bertsche wird's in Karlsruhe am Hauptbahnhof ein neues „Zuhause“ geben.

**Abschied von Kunden**

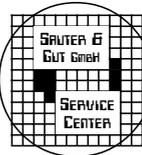
Schweren Herzens müssen wir uns trennen von unserem Postamt, Kollegen und vor allem von unseren Kunden, zu denen wir durch unsere langjährige Zustellzeit ein gutes Verhältnis aufgebaut haben.

Die Deutsche Post AG nimmt in ganz Karlsruhe eine Umstrukturierung vor. Die trifft auch auf andere größere Städte in Deutschland zu. Das heißt, es wird in Zukunft in Karlsruhe kaum mehr Postboten geben, die 38,5 Stunden in der Woche arbeiten. Die kommenden Briefträger der Nordweststadt gehen nur noch zustellen, nicht mehr sortieren. Dies bewirkt eine Wochenarbeitszeit von 19,2 Stunden. Die Postboten des Amtes Karlsruhe 21 sind die ersten, welche davon betroffen sind. In den kommenden Jahren wird es andere Stadtteile, z.B. Durlach, treffen.“

Die Postzusteller

**Fernsehreparaturen**  
 Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!  
 Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen  
 – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

**Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!**  
**preiswert, schnell und zuverlässig!**  
 übrigens: wir entwickeln auch Ihre Filme



**Schulze**  
 Inhaber: Sauter & Gut GmbH  
 Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe  
 Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039  
 Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe  
 Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409



**Werner**

**Rolladen- und Sonnenschutztechnik**

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolläden – Neu und Reparatur

**Telefon 0721 591929**  
 Im Schleiert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400  
 info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de



## Streiflichter von der Festmeile

Besucherrekord beim fünften Straßenfest in der Nordweststadt

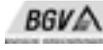
Beeindruckendes Bühnenprogramm, reichhaltige Speisen-Palette und zahlreiche Aktionen auf dem Kinder- und Jugendgelände begeisterten die Gäste. Auch Regen konnte die gute Stimmung bei den Besuchern nicht trüben.

Fotos: Beyer





Wir danken unseren Sponsoren:







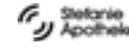














# Streiflichter von der Festmeile





# Streiflichter von der Festmeile



**Die Tombola-Preise wurden gespendet von:**  
 Firma L'Oréal  
 Sparkasse Karlsruhe  
 Firma Rudolf Schaffer  
 Karlsruher Verkehrsverbund  
 Rheinhafen Karlsruhe  
 Firma Schwab  
 Firma Blumen-Dürr  
 Friseurgeschäft Ehrbrecht  
 Volksbank Karlsruhe  
 Avia-Tankstelle  
 Sandkorn Theater  
 Firma Heckert Gartencenter  
 Badische Neueste Nachrichten  
 Familie Ralf Becker  
 LBS  
 Firma Trauth Gartenbau  
 Firma EURO Baustoffe  
 Stadtwerke Karlsruhe

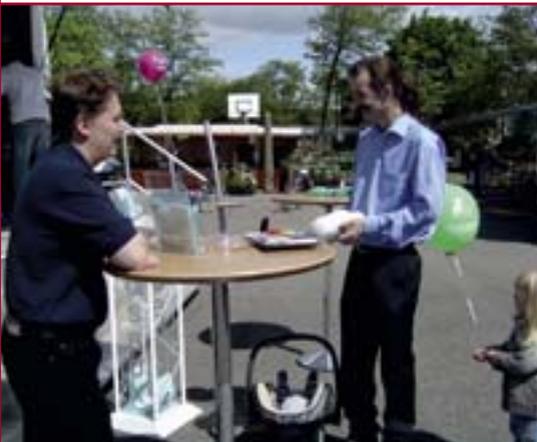




### **Gemeinsam aktiv im Alter – Angebote in Karlsruhe – eine bemerkenswerte Broschüre**

Auf 77 Seiten sind hier in einer zum vierten Mal aufgelegten und aktualisierten Auflage Angebote der Stadt für Seniorinnen und Senioren zusammengefasst. Die Sozial- und Jugendbehörde bietet darin gemeinsam mit dem Seniorenbüro wieder eine informative Zusammenstellung. Diese ist übersichtlich, gut lesbar und praktischerweise gleich mit

Telefonnummern ausgestattet, wohin und an wen sich die Interessenten wenden können und wo in welchem Stadtteil/Einrichtung die jeweiligen Veranstaltungen stattfinden. Hier erfährt der Leser, wo er „neue Anregungen, Kontakte, Erfahrungsquellen, Lernchancen und Wohlfühlangebote in Gemeinschaft“ erhalten kann. Die Broschüre und weitere Informationen dazu gibt es im: Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe, Markgrafenstraße 14, 76131 Karlsruhe.



*Die Karlsruher Stadtwerke informierten die Bürger in der Nordweststadt einen Vormittag lang auf dem Walther-Rathenau-Platz über Möglichkeiten der Energie-Einsparung und alternative Energie Gewinnung. Diese Gelegenheit wurde von den Marktbesuchern*

*gerne angenommen. Den Kindern wurde die Wartezeit „versüßt“ mit bunten Luftballons.*

*Fotos:  
I. Kosian*



*Wissbegierig: Vorstandsmitglied Ernst Husz lässt sich von einem Mitarbeiter der Stadtwerke Karlsruhe beraten.*

**Die Gewinn-Auslosung unter den Teilnehmern an der stadtweiten Dreck-weg-Aktion war der Höhepunkt eine Fests auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Damit wollte sich das Amt für Abfallwirtschaft bei allen Gruppen für deren Einsatz bedanken. Das Losglück traf auch Bewohner aus der Nordweststadt. Soweit bekannt erhielten Preise (darunter u.a. mit allerlei praktischen Putzmitteln, gespendeten Gutscheinen von Geschäften usw.): Schwester Hildegund, Leiterin des Schülerhorts ,Corinna Strohofer aus der Rhodter Straße und Ingrid Kosian von der Bürgergemeinschaft.**

### **Jutesäcke, Biotonne und Gewinnspiele im Oktober auf dem Walther-Rathenau-Platz**

Monika Palme-Mittmann vom Amt für Abfallwirtschaft (AfA) wird mit einem Stand auf dem Walther-Rathenau-Platz am Samstag, 13. Oktober wieder Jutesäcke verkaufen. Neben diesem Service auf dem Markt in der Nordweststadt können sich die Besucher auch ausführlich über Abfallentsorgung beraten lassen. Darüber hinaus bietet die Mitarbeiterin im AfA im Oktober auch Biotonnen an. Weiter wird es ein Gewinnspiel mit der Aussicht auf zahlreiche interessante Preise geben, wie z.B. Gutscheine für Biotüten, Luftballons usw.. Kinder können mit einem Dreirad herumkurven, während die Erwachsenen ihre Wochenendkäufe machen. Ein Besuch am Samstag, den 13. auf dem Markt ab 8 Uhr lohnt sich allemal... also im Terminkalender vormerken.



Zum zehnjährigen Bestehen des Spielwarengeschäfts „Bumerang“ kamen viele Kinder. Sie waren als Geburtstagsgäste willkommen. Vergnügt feierten sie mit allerlei Spielgeräten auf dem Gelände des Heinrich-Köhler-Platzes.

Foto: ccw

### Gewinner des Bildrätsels in Heft 3/07 sind:

- 1. Preis:** Ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Hardtwaldklause“ gewann: Annette Endress, Binger Straße
  - 2. Preis:** Ein Buch über die „50er Jahre – ein Karlsruher Jahrzehnt in Bildern“ geht an M. Molter, Straßburger Straße
  - 3. Preis:** Eine Flasche Wein gewann Hans-Gerd Krabbe, Sengestraße
- Allen Preisträgern: Herzlichen Glückwunsch!**

### Leserbrief

Lösung zum Bilderrätsel in der Bürgerzeitung: „Die Nordweststadt“, Ausgabe Nr. 3/2007, Seite 14

Also, des isch e so: Wenn ich uff de Herzschdross fahre du, unn will ubedingt uffem Friedhofsparkplatz parke, dann muss ich uff jeden Fall abbiege.

Komm ich aus de Richtung vom Endefang, also vom Süde, dann muss ich links nei und komm ich von Richtung Neered, also vom Norde, dann muss ich rechts abbiege. Unn grad zwische denne scheene Schdoiner durch. Unn dann bin ich uff'm Friedhofspark-

platz nebbe de Kloigärde. Gell, des isch doch gmoind, odder?

Herzliche Gries vome „Nordweschtschtadtbirger ausser Konggurenz“

*(Der Name des Autors ist der Redaktion bekannt)*

### Neues Bildrätsel

Wer mit offenen Augen durch die Nordweststadt spaziert und/oder radelt, fährt, wird die Stelle des hier abgebildeten grünen Hügels und was darauf fehlt wiedererkennen. Das Rätsel ist aber erst gelöst, wenn auch die Straße benannt wird, an der dieser grüne Hügel zu finden ist. Unsere Fragen:

- a) Was befindet sich unter dem Hügel?
- b) An welcher Straße befindet er sich?



Foto: ccw

Senden Sie die Lösung per Postkarte an  
Bürgergemeinschaft Nordweststadt  
Friedrich-Naumann-Straße 81  
76187 Karlsruhe

**Einsendeschluss: 15. August 2007**

**Es gibt wieder drei Preise zu gewinnen:**

1. Preis: Ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Hellas“ am Bonner Platz
2. Preis: Ein Buch über die „60er Jahre – ein Karlsruher Jahrzehnt in Bildern“
3. Preis: Eine Flasche Wein

**Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Briefwechsel



### **Leserbrief der Siedlergemeinschaft Spielplatz in der Hertzstraße.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nach dem letzten Brief hat sich die Spielplatzaufsicht bei mir gemeldet, und mir erklärt, dass er sich intensiv um den Spielplatz kümmert und aufräumt, aber sein Dienst um 16.00 Uhr (oder 18.00) zu Ende ist. Danach kümmert sich niemand mehr um den Spielplatz. Danach wäre die Polizei an der Reihe.

Ihr Schreiben vom 2.5. ist heute bei mir eingetroffen. Ich werde zusätzlich dieses Schreiben mit einer Kopie ihres Schreibens an das Polizeirevier Mühlburg senden.

Nun beschweren sich immer mehr Siedler über den Krach, den die Jugendlichen (16- bis ca. 18-jährige) machen. Sie schießen die Fußballbälle mit voller Wucht an die Ballfanggitter, und das scheppert gewaltig. Von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag ging dieses Gescheppere ab der Mittagszeit 12.00 Uhr bis abends 20.00 bis 21.00 Uhr, so dass sich die Anwohner nicht in ihrem Garten aufhalten konnten, um sich zu erholen.

Um diesen Beschwerden ein Ende zu machen, würden wir vorschlagen, diesen Bolzplatz aufzuheben (abzubauen) und einen Kleinkinderspielplatz auf dem gesamten Areal zu installieren. So würden sich wieder Mütter mit ihren Kleinkindern auf dem Platz wohl fühlen. Außerdem werde ich das Polizeirevier Mühlburg bitten, den Spielplatz öfters zu kontrollieren.

Günter Häfele (Gemeinschaftsleiter)

Gerlinde Degen (stv. Gemeinschaftsleiterin)

### **Antwortbrief des Gartenbauamts Karlsruhe (offener Brief) Kinderspielplatz Hertzstraße 56 (Binsenachlauchweg)**

Sehr geehrte Frau Degen,  
sehr geehrter Herr Häfele,  
der Spielplatz wird von unseren Saisonkräften täglich gereinigt. Eine Beschädigung des Spielplatzinventars konnten wir nicht feststellen. Auf dem Spielplatz findet täglich eine Sichtkontrolle statt und einmal im Monat werden alle Spielgeräte umfassend geprüft. Außerdem wird der Spielplatz tagsüber von unseren Gemeindlichen Vollzugsbediensteten kontrolliert. Eine nächtliche Kontrolle ist uns nicht möglich.

Wegen der nächtlichen Aktivitäten können wir Ihnen nur empfehlen, sich an das zuständige Polizeirevier Mühlburg zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A. Lore Chorbacher

### **Gewitterstimmung in der Nordweststadt**



Foto: Thomas Warth

Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst. [ka-news.de](http://ka-news.de)  
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe



**Aus der  
Jakobuskirche**



**JaKiKiTa-Ausflug**

Der nächste „Jakobus-Kinder-Kirchen-Tag“ findet im Rahmen eines Ausflugs nach Jöhlingen statt – und zwar am Samstag, 21. Juli. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu eine Extra-Einladung per Brief.

**Taizé**

Für das Wochenende 14. – 16. September plant Pfarrer Krabbe wiederum ein Wochenende bei der oekumenischen Bruderschaft von Taizé in Burgund. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich bis zum 25. Juli angemeldet haben – Tel. 72940.

**Schulanfänger-Gottesdienst**

Der oekumenische Schulanfänger-Gottesdienst für die angehenden Erstklässler der Werner-von-Siemens-Grundschule findet in diesem Jahr in der Jakobus-Kirche statt am Donnerstag, 13. September, Beginn 14 Uhr.

*Fortsetzung Seite 14*



**AKD \* Ambulanter Kranken-  
pflagedienst GmbH**

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflgeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

**Grundpflege:**

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

**Medizinische Behandlungspflege:**

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

**Haushaltshilfe und Familienpflege:**

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

**Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause**

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist  
**Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73  
76137 Karlsruhe  
Tel. 0721-981660  
Fax 0721-981666

akdpflagedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

**Individuelle Lösungen  
nach Plan.**



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen  
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt  
für Innenausbau und  
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger  
Schreinermeister,  
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3  
76185 Karlsruhe  
Fon 0721 / 7 41 79  
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau  
KUPPINGER GmbH**



### Geistliche Woche in der Schweiz

Für die Zeit 6.-13. Oktober plant Pfarrer Krabbe eine Geistliche Woche im Hotel „Sunnehüsi“ in Krattigen oberhalb vom Thuner See. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung belaufen sich auf 475,- EUR pro Person. Die Anmeldefrist endet am 25. Juli. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Jakobus – Tel. 72940.

### Konzert

Am Sonntagabend, 7. Oktober, 17 Uhr beginnen in der Jakobus-Kirche Colette Sternberg (Gesang) und Daniela Brem-Hohenöcker (Klavier) ihr Konzert unter dem Titel „Herbststimmung.“ Herzliche Einladung!

Alle Leserinnen und Leser der Nordweststadtzeitung grüße ich gerne – mit dem Wunsch auf erholsame Sommertage, ob daheim oder anderswo!

*Hans-Gerd Krabbe*

### Evangelische Petrusgemeinde am Markt



Wenn Sie die Ausgabe der Nordweststadtzeitung in Händen halten, beginnt auch schon die Ferienzeit und damit auch Ferienzeit für unsere Gemeinde. Die Gruppen und Kreise machen Ferien.

Unser Pfarrer macht Ferien im August und wird während dieser Zeit von Frau Pfarrerin Lingenberg vertreten.

Unsere Gottesdienste finden natürlich jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

Im Oktober planen wir mit den neuen Konfirmanden und ihren Eltern einen Kaffeenachmittag. Näheres dazu lesen Sie bitte in unserem Gemeindebrief, der zu Erntedank herauskommt.

### Orgelkonzert

Die Petrusgemeinde lädt herzlich ein zu einem Orgelkonzert, das Andreas Wilberg am Sonntag, 14. Oktober 2007, 18.00 Uhr auf der klangschönen Wagner/Vier-Organ spielen wird.

Ich wünsche Ihnen für Ihren Urlaub gute Erholung und einen frohen Wiederbeginn!

*Erich Becker*

*Vorsitzender des Ältestenkreises  
der Petrusgemeinde*



### Kathol. Kirche St. Konrad und St. Matthias



### Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Wolfgang Morath

Der frühere Pfarrer von St. Konrad, Pfarrer i.R. Wolfgang Morath, der am 2. Juni 1957 zum Priester geweiht wurde, feierte am 17. Juni 2007 in der Gemeinde Liebfrauen sein Goldenes Priesterjubiläum.

„In den Jahren von 1977 bis 1995 war er als Pfarrer in unserer Gemeinde segensreich tätig in der Verkündigung der Frohbotschaft, dem Feiern von Gottesdiensten und der Begleitung der ihm anvertrauten Menschen. Besonders in der Spendung der Sakramente wurde immer wieder seine Liebe und Verbundenheit mit den Menschen seiner Gemeinde sichtbar. Seine Predigten und auch die persönlichen Gespräche zeigten sein Engagement für die Menschen unserer Gemeinde und er vermittelte so das Evangelium als die frohe Botschaft. Gerade seine positive theologische Liberalität beeindruckte ihm Nahestehende und Kirchenfremde“, so hieß es bei seiner Verabschiedung.



## Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf



**Im Husarenlager 10  
Telefon 56 47 56**

info@maler-alshut.de  
www.maler-alshut.de

**Neue Farben – Tapeten –  
Bodenbeläge – Gardinen**

**Fassaden – Putz – Anstrich  
Wärmedämmung**



Bettina Lave e.K.  
Landauer Straße 2  
76185 Karlsruhe  
Fon: 0721 754402  
Fax: 0721 758064

## Getränke-Heimdienst **EISENTRÄGER**

seit  
20 Jahren

*Ihr Lieferant für jeden Durst*  
Tel. 0721 751418 · Binger Straße 109

# ANGEBOT

## Goepfner Weizen

*Denken Sie jetzt  
an Ihr nächstes Fest*

Verleih von  
Festmöbel,  
Durchlaufkühler,  
Kühlschrank  
und Kühlwagen



## NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel  
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den  
neu renovierten Saunabereich.



Massage · Fango · Lymphdrainage  
Sportmassage · Tapeverbände  
Behandlung von Sportverletzungen  
Sauna · Freiluftsauna · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –  
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

# MR Michael Roth

**Ihr Partner für ...  
... Elektrische Anlagen**

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe  
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen  
große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.



### **50 Jahre St. Konrad – Suche nach alten Unterlagen**

Am 25. November 2007 feiert die Pfarrgemeinde St. Konrad ihr 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet ein Festgottesdienst mit anschließender Würdigung des halben Jahrhunderts ihrer Kirchengeschichte statt. Für die Dokumentation dieses Zeitabschnitts sucht die Pfarrgemeinde nach Bildern, Zeitungsartikeln oder anderen Unterlagen, um die Vielfalt der 50 Jahre aufzeigen zu können. Wer über solche Unterlagen verfügt, wird gebeten, mit dem Pfarrbüro Kontakt aufzunehmen: Tel.: 0721/790020, E-Mail: pfarramt@stkonrad-ka.de. Vielen Dank!

### **Die kfd-Frauen von St. Konrad waren unterwegs**

Den perfekten Frühling erlebten die kfd-Frauen von St. Konrad im April, als sie einen Spaziergang entlang des idyllisch gelegenen „Skulpturenweges“ in Pfinztal-Kleinsteinbach unternahmen. Der Weg führt entlang des Bocksbachs und verknüpft unkompliziert Kunst und Natur.

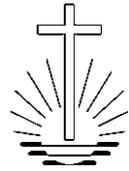
Zusammen mit den Frauen von Heilig Kreuz in Knielingen beteten die kfd-Frauen einen Kreuzweg bei der Wallfahrtskirche Moosbronn. Eindrucksvolle Terrakotta-Tafeln entlang der Garteneinfriedung stellen das Leiden Christi dar. An einigen Stationen beteten sie gemeinsam für verschiedene Anliegen.

Wissembourg im Elsass, an der Romanischen Straße gelegen, war das Ziel eines Ausflugs im Juni. Eine Stadtrundfahrt mit dem „petit train“, die vielen schönen Fachwerkbauten im Stadtkern, der Spaziergang entlang der Lauter, die Abteikirche St.-Pierre-et-St.-Paul mit dem prachtvollen unvollendeten Kreuzgang – und nicht zu vergessen, die kulinarischen Köstlichkeiten des Elsass ließen die Frauen diesen Nachmittag genießen. Ein Besuch in Baden-Baden und dem Albatal standen ebenfalls auf dem Terminkalender der kfd-Frauen von St. Konrad.

*Ursula Scholz*



### **Aus der Neuapostolischen Gemeinde**



#### **Seniorenausflug**

Anfang Juni machten die Senioren der Gemeinde mit ihren Seniorenkolleginnen und -kollegen aus den anderen Stadtgemeinden ihren diesjährigen Bezirksausflug. Das erste Ziel war Offenburg mit Besichtigung der Kirche in Offenburg. Anschließend ging es in den Schwarzwald zum Freilichtmuseum Vogtsbauernhof. Dort konnte man sich einen Einblick in den Alltag der Schwarzwaldbauern aus früheren Zeiten verschaffen. Danach führte die Reise über die Schwarzwaldhochstrasse nach Rastatt. Von dort traten die Senioren nach einem Abendessen und gemütlichem Beisammensein den Heimweg nach Karlsruhe an.

#### **Dirigent im Ruhestand**

Zum ersten Mal gibt es in der Nordweststadtgemeinde einen Chorleiterwechsel. Nach fast 48 Jahren Leitung des gemischten Chores und des Männerchores der Gemeinde trat Mitte Juni der bisherige Dirigent und Organist Winfried Pilchowski in den wohlverdienten Ruhestand. Er hatte diese Aufgabe bei der Gründung der Gemeinde Nordwest im Jahre 1959 übernommen. Der Chor kommt in jedem Gottesdienst zum Einsatz und singt nicht nur bei besonderen Anlässen. Dazu kommen noch Auftritte bei Konzerten oder mit kleinerer Gruppe bei Trauerfeiern u.a. Bezirksältester Saur, der Leiter des Kirchenbezirkes, der Chor und die Gemeinde dankten dem Organisten und Dirigenten für seinen langjährigen Dienst in der Gemeinde und wünschten ihm alles Gute für den Ruhestand.

#### **Jugendtag 2007**

Der Jugendtag ist der jährliche Höhepunkt unter den kirchlichen Festen für die jungen



Christen. Die Jugend der Karlsruher Gemeinden, darunter auch unsere Nordweststadtjugend, brauchte diesmal keine langen Anfahrtswege in Kauf zu nehmen, denn der Veranstaltungsort war die Europahalle in Karlsruhe. Das Motto lautete: „Mut gibt Kraft zum Handeln“. Ein Jugendgottesdienst am Vormittag, dem als Bibelwort Römer 1, Vers 16 zugrunde lag, eine „Stunde der Jugend“ am Nachmittag, die mit musikalischen Leckerbissen besonders die Musikbegeisterten unter den knapp 4.000 Teilnehmern erfreute, schönsten Sommerwetter, eine überaus gute Atmosphäre, freudige Begegnungen und angeregte Gespräche und so vieles, was jeder persönlich noch an Schö-nem erlebt haben mag: Dies machte, auf einen kurzen Nenner gebracht, den Jugendtag 2007 in Karlsruhe aus.

**Gottesdienstzeiten**

Sonntag 9.30 Uhr  
Mittwoch 20.00 Uhr

Konrad Ringle

Die regionale Elternzeitung



**KARLSRUHER KIND**

[www.karlsruher-kind.de](http://www.karlsruher-kind.de)



Auf Wunsch auch  
Klimaanlagen-  
Inspektion oder  
-Desinfektion

## Bevor Sie ins Schwitzen kommen

**Klima-Basis-Check**

- Für Komfort und Gesundheit
- Funktions-, Sicht- und Druckprüfung

€ **19,95**

Ohne Teile und Zusatzarbeiten

Bosch Service - mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

**Karrer & Barth**  
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußbäumstraße 13, 76187 Karlsruhe  
(beim Städtischen Klinikum)  
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

 **Bosch Car Service**  
... alles, gut, günstig.



[www.bosch-service.de](http://www.bosch-service.de)



**SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH**  
Tel. 0721 592623 · [www.sparmarkt-hertzstrasse.de](http://www.sparmarkt-hertzstrasse.de)



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter [www.sparmarkt-hertzstrasse.de](http://www.sparmarkt-hertzstrasse.de)



## Kindertagesstätte Pamina

### In der Nordweststadt werden Kinder in der Kindertagesstätte Pamina zweisprachig erzogen

Nach zweieinhalb „bilingualen“ Jahren konnte die Leiterin des Pamina Kindergartens Stefanie Hengst Vertreter der Stadt Karlsruhe, Vertreter des Siemens Industrieparks Karlsruhe und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) begrüßen und zeigen, was die Kinder inzwischen gelernt hatten. Die 49 Kinder sind in drei Gruppen (Sonnenblume, Marienkäfer und Regenbogen) eingeteilt. Die Gäste besichtigten die liebevoll gestalteten Räume und konnten ein Theaterstück mit Tanzeinlagen auf Französisch im Freien bei schönstem Wetter erleben.



Vor zweieinhalb Jahren wurde die erste bilinguale deutsch/französische Einrichtung dieser Art in Karlsruhe eröffnet. In der Hertzstraße auf dem Gelände der Sportgemeinschaft Siemens lachen, lernen, singen und spielen Kinder in der Kindertagesstätte (Kita) Pamina der Arbeiterwohlfahrt (AWO), die mit Bezuschussung durch die Stadt Karlsruhe, unter finanzieller Beteiligung des Siemens Industrieparks und mit Förderung aus EU-Mitteln gebaut wurde. Durch die finanzielle Beteiligung hat sich Siemens Belegungsrechte für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesichert. Wie in allen AWO-Einrichtungen werden 10,5 Stunden pro Tag Betreuungsarbeit in altersgemischten Gruppen für Kinder von 0 bis 6

Jahren angeboten. Ein intensives Sportangebot in Zusammenarbeit mit der Sportgemeinschaft Siemens rundet die frühkindliche Erziehung und Bildung ab.

Die Zweitsprache wird den Kindern nach dem Immersionsmodell beigebracht. Das bedeutet: Pro Gruppe ist eine Fachkraft vorgesehen, die Französisch als Muttersprache spricht. Diese kommuniziert mit den Kindern ausschließlich in Französisch. Alle Erzieherinnen müssen selbstverständlich beide Sprachen sprechen. Bürgermeister Harald Denecken berichtet, dass in der Werner-von-Siemens-Schule eine bilinguale Klasse gebildet werden soll, damit das zweisprachige Modell in der Grundschule weitergeführt werden kann.

Leider verfügt der Kindergarten über eine lange Warteliste. Es mussten bisher über 200 Absagen erteilt werden. Eltern und Kinder würden sich über weitere Einrichtungen dieser Art in unserem Stadtteil riesig freuen.

*Ingrid Husz*



## Werner-von-Siemens-Schule



### Das französische Sprachbad

Drei ereignisreiche Wochenenden mit Schülern, Lehrern und Eltern der Ecole Privée Notre-Dame/Saint Sigisbert aus Nancy wurden eröffnet durch den Besuch der Schüler und Lehrer der Partnerklasse Anfang Mai. Die Klasse 3B mit ihrer Klassenlehrerin Gitta Ziegler hatte ein ereignisreiches Programm für ihre Gäste zusammengestellt:

- Nach der Ankunft am Donnerstag wurden mit Kennenlernspielen erste Kontakte geknüpft, und bereits beim gemeinsamen Kuchen essen flogen die französischen Worte bunt durch den Raum. Am Abend

*Fortsetzung Seite 20*



Zeitschriften – Tabakshop

# KURT SCHMID

Heinrich-Köhler-Platz 8  
76187 Karlsruhe  
Telefon 0721 9714805



[www.sand-glas.de](http://www.sand-glas.de)

## Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU  
HAUSTÜREN  
VERGLASUNGEN, GLASBAU  
SONNENSCHUTZANLAGEN  
SICHERHEITSBESCHLÄGE  
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69  
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE



Inh. B. Fink-Kolarik

*Seniorenbetreuung & Pflege*

### Seniorenwohngruppe

Unser Motto :

*„Nicht allein und nicht ins Heim“*

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

und

### Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung und Begleitung
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten

**0721 / 96 86 792**

## Wäscherei Süss

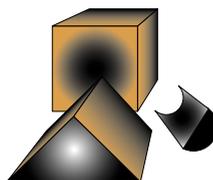
Inh. Karin Knöspel

- waschen, mangeln, bügeln
- Feder- und Daunendecken waschen
- Gardinenvollservice
- Hol- und Bringservice

Wir freuen uns, auch Ihnen unseren kundenfreundlichen Service von Mo. - Do. 8.00 bis 15.00 Uhr anzubieten.

Brauerstraße 49 · 76137 Karlsruhe · Tel. 812770

## THOMAS SCHMIDT BAUBLECHNEREI



- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

**Ihr Spezialist für den Bereich  
Baublecherei, Zimmermann,  
Dachdecker und Gerüstbau**

**Rufen Sie uns an und lassen  
Sie sich ein unverbindliches  
Angebot erstellen.**

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe  
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360  
[info@baublecherei-schmidt.de](mailto:info@baublecherei-schmidt.de)  
[www.baublecherei-schmidt.de](http://www.baublecherei-schmidt.de)

AUTOLACKIERUNG  
UNFALLINSTANDSETZUNG

# Hirsch

**Wenn Sie einen Schaden haben,  
soll es nicht Ihr Schaden sein!**

**Rüdiger Hirsch**

Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein  
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780



gab es für die Gäste jeweils ein Abendessen in den Gastfamilien.

- Am Freitag wurde gemeinsam der Auftritt beim Europaforum mit Liedern und Tänzen eingeübt, am Nachmittag gab es einen Empfang im Rathaus und eine Stadtrundfahrt. Der Abend stand unter dem Motto „Walderlebnis“ mit dem Besuch des Waldklassenzimmers.
- Am Samstag gab es gemeinsamen Auftritt bei der Eröffnung des Europaforums auf dem Marktplatz. Danach besuchte man das Naturkundliche Museum und beschloss den Besuch mit dem Karlsruher Zoo.

Auch blieb noch ausreichend Zeit, die eigenen ersten Französischkenntnisse auszuprobieren und Freundschaften zu schließen. Beim Abschied am Karlsruher Bahnhof war die Freude auf den Gegenbesuch in Nancy deutlich zu spüren.

Der zweite Teil des partnerschaftlichen Kontaktes entstand durch unsere Kollegin Ingrid Becker. Kinder, die für einen Schüleraustausch noch zu jung sind, wurden mit ihren Eltern eingeladen.

**Ziel dieses Austausches** war es, die Kinder durch den persönlichen Kontakt im familiären Rahmen zum Erlernen der deutschen Sprache zu motivieren. Neben einem bunten Programm war jede französische Familie bei einer Familie der Werner-von-Siemens-Schule zum Abendessen eingeladen. Ebenso luden die Gastfamilien ihre französischen Gäste zu einem Picknick auf dem Schulgelände ein.



Der Gegenbesuch unserer Familien in Nancy soll am 29./30. September erfolgen.

**Der dritte Teil des Sprachbades** fand Ende Mai statt. Die Klasse 3B fuhr mit ihrer Klassenlehrerin Gitta Ziegler und in Begleitung von Ingrid Becker und Ancilla Hoffmann zu ihrer Partnerklasse nach Nancy. Dort lernten die Schüler die Partnerschule kennen und wurden von den Gastfamilien zum Essen eingeladen. Es gab einen Empfang im Rathaus am Place Stanislas. Die Schüler erlebten in einer Chocolaterie die Geheimnisse der Schokoladenherstellung und lernten auf einer Stadtrallye die Partnerstadt kennen.

Weitere Kontakte mit der Partnerschule wurden vereinbart.

*Ingrid Becker, Gitta Ziegler*



*Bastelfreuden in der Werner-von-Siemens-Schule.*

**„Young Americans“ sangen und tanzten mit Schülerinnen und Schülern – auch aus der Werner-von-Siemens-Schule**

Turnhalle wurde Probebühne – Aufführung in der Europahalle ein „Feuerwerk der Begeisterung“

Stampfender Beat, strahlende Augen, mitreißende Begeisterung, die Europahalle bebte unter dem tosenden Applaus von ca. 1500 Zuschauern. Sie waren alle gekommen, um zu erleben, wie die 45 „Young Americans“ mit 300 Karlsruher Jugendlichen aus fünf verschiedenen Hauptschulen eine außergewöhnliche Bühnenshow darboten.



Zuvor war (mit finanzieller Unterstützung der PwC-Stiftung) an der Werner-von-Siemens-Schule die Turnhalle zur Musicalbühne umfunktioniert worden. Klassenräume, die Aula – ja selbst der Sportplatz – dienten als Probenräume für kleine und große Gruppen singender, rappender, tanzender und schauspielernder Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse.

**„Viele wollten zuerst gar nicht mitmachen“**, berichtet eine der begleitenden Lehrerinnen. An der Werner-von-Siemens-Schule war der Workshop unter anderem durch das gemeinsame Anschauen des Films „Rhythm is it“ vorbereitet worden. Dennoch war die Skepsis groß. Die Mädchen und Jungen trauten sich nicht zu, vor Publikum aufzutreten.

Die „Young Americans“ verwandelten in kurzer Zeit alle jugendlichen Skeptiker in begeisterte Tänzer, Sänger oder Schauspieler. „Ich habe beobachtet, dass sie immer nur positive Rückmeldungen an die Schüler geben“, so der Eindruck eines Lehrers. „Sie behandeln die Schülerinnen und Schüler mit Wertschätzung und Respekt.“

**Ob zu den Melodien** von „Highschool Musical“, zu Rock'n Roll oder den Ethno-Klängen von „König der Löwen – Lion King“, die jungen Amerikaner – mit 18 bis 25 Jahren kaum älter als die von ihnen ‚unterrichteten‘ Jugendlichen selbst – entfachten ein Feuerwerk der Begeisterung und der Emotionen. Besonders stark spürbar war dies beim Lied „Circle of Life“, dem erklärten Lieblingslied und -tanz der meisten Schülerinnen und Schüler. Aber auch die teilnehmenden Lehrkräfte wurden rasch vom Musical-Fieber angesteckt und so manch verborgenes Talent wurde entdeckt. „Ohne Ihr Engagement und Ihre aktive Teilnahme an den Proben und der Aufführung wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen“, lobte David, der Chorleiter der „Young Americans“. Die Gruppe habe sich in Karlsruhe sehr wohl gefühlt.

„Engagement und Unterstützung durch die Eltern waren beispielhaft“, erklärte Sylvia Schäfer, die Schulleiterin der Werner-von-Siemens-Schule.

*Sylvia Schäfer*

## Humboldtgynasium

### Der Traum von Olympia ...

Zweimal Gold (100 m Brust und 100 m Schmetterling) und einmal Silber (200 m Brust) gewann Sebastian Vollmer, Schüler des Humboldt-Gymnasiums bei den Jahrgangsmesterschaften in Dortmund. Das harte Training hat sich für Sebastian ausgezahlt. Er gehört sicherlich zu den größten Schwimmtalenten in Deutschland. Schon jetzt hat er zuhause eine stolze Sammlung von über 200 Medaillen – mit Ausblick auf mehr.



**Winnetou am Humboldt – Dank der Vermittlung eines Lehrers hatten Schüler des Humboldt-Gymnasiums die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Geschichte und die Lebenssituation der Apachen und Shoshonen zu informieren – von einem prominenten Stammesmitglied: Geronimos Enkel persönlich war zum „Pow-Wow“ gekommen. Die Schüler waren begeistert und wollen das Palaver bald fortsetzen...**

### Abitur 2007

**Geschafft** – das können die 60 Abiturienten des diesjährigen Abiturs-Prüfungsjahrganges am Humboldt-Gymnasium sagen, haben sie



doch das erreicht, worauf sie ein Schülerleben hingearbeitet haben: Sie halten das Zeugnis der Reife in ihren Händen. Dabei wurden zum Teil hervorragende Leistungen erzielt: Drei Schüler bzw. Schülerinnen, Thomas Schmid, Dominik Kara und Mira Reibelt, erreichten gar einen Durchschnitt von 1,0 Notenpunkten. Insgesamt lag der Abiturs-Notendurchschnitt am Humboldt-Gymnasium bei 2,2.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zum bestandenen Abitur!

*Dieter Baumann*



## Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.



### Kultur in der Halle

Die SG Siemens Karlsruhe hat in der Reihe „Kultur in der Halle“ am 20.10. 2007 absolute Topgäste in der Gymnastikhalle. Der Auftritt der „Wellküren“ wird ein Härtetest für die Lachmuskeln und für die der bayrischen Sprache meist ungewohnten Ohren der Besucher. Moni, Burgi und Bärbi sind Schwestern der Biermösl Blosn und stehen für die weibliche Synthese aus Volksmusik und Kabarett. Gefei-ert von Presse und Publikum, touren die Wellküren seit 20 Jahren als „Wildererinnen“ in der traditionellen bayerischen Volksmusik durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. „Das Programm der Wellküren wür-

de man im Weinbau „Ausbruch“ nennen und damit folgende Eigenschaften ausdrücken: saftig, erlesen und an Qualität kaum zu überbieten. Fügt man noch hinzu: erfrischend, respektlos, hintergründig, manchmal auch schrill, rotzfrech und mitunter ein wenig frivol, so hat man die Mischung charakterisiert, der die Schwestern der „Biermösl Blosn“ ihren Erfolg verdanken.“ (Süddeutsche Zeitung vom 29.9.06).

Als Bayerns „einziges Hardcore-Stubenmusik-Terzett“ (Jury Ernst-Hoferichter-Preis) wirbeln die drei Well-Schwestern über die deutschsprachigen Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen. Das aktuelle Programm 2007 heißt deshalb auch – passend zur soeben veröffentlichten CD – „Forever“. Da die Globalisierung selbst vor ihrem Mikrokosmos „Oberschweinbach“ nicht halt macht, werden die Wellküren sicherlich auf absehbare Zeit nicht zur Ruhe kommen. Im Gegenteil: Im Kampf gegen Depression, Geburtenrückgang, Islamismus, Übergewicht und Anarchie in Bayern muss die Dosis Stubenmusik drastisch und dauerhaft erhöht werden. Die Mission der drei Schwestern in ihren Rollen als Frauenbeauftragte von Oberschweinbach, Diplom Sozialpädagogin und Home – Shopping - Housewife geht also weiter: „Forever“. Getragen vom charakteristischen Dreigesang, überraschen die drei Schwestern mit einer musikalischen Variationsbreite von traditioneller Stubenmusik-Besetzung, über schwere Damen-Blech-Blaskapelle und Nonnengeigenorchester bis zum finalen „Stubenmusical“.

Kartenbestellungen (Eintritt 15 Euro/Karte) 0721-595 2475 oder 0172 6915 335 oder per Mail an: [MG-Schumacher@t-online.de](mailto:MG-Schumacher@t-online.de) oder [Gerhard.Schumacher@siemens.com](mailto:Gerhard.Schumacher@siemens.com)



### Baden-Marathon

Wie schon in den vergangenen Jahren übernimmt die SG Siemens auch dieses Jahr wieder am 15. September die Verpflegungsstation für die Läufer beim diesjährigen Baden-Mara-



thon, und zwar bei Kilometer 30 im Postweg in der Nordweststadt. Hier hat sich inzwischen so etwas wie eine „Fan-Meile“ entwickelt und es geht richtig die Post ab. Voraussichtlich wird dort auch dieses Jahr wieder eine Live-Band spielen.

Kommen auch Sie! Feiern Sie mit und unterstützen Sie die Läufer an der Strecke!

*Barbara Seyfert*



## Turnerschaft Mühlburg



### Neue Kursangebote

#### Diabetes

Seit Mai ds.Js. hat die Turnerschaft Mühlburg (TSM) ihr vielseitiges Angebot um einen Diabeteskurs erweitert. Dabei handelt es sich um ein offenes Vereinsangebot, das zu keiner Mitgliedschaft verpflichtet und immer dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr angeboten wird. Sie zahlen nur die Stunde, an der Sie teilnehmen. Die Gebühr beträgt 3 Euro.

Sie leiden an Übergewicht, Bluthochdruck oder Kurzatmigkeit? Bei ihnen besteht die Veranlagung oder die Gefährdung einer Diabeteserkrankung? Dann kommen Sie zum präventiven Diabeteskurs der TSM. Persönliche Betreuung ist uns sehr wichtig. Bei uns werden Sie nicht überfordert, sondern erhalten Hilfestellungen und treffen auf kompetente Partner bei Ernährungsfragen.

#### Prävention Osteoporose

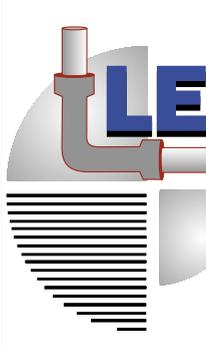
Diagnose Osteoporose – „Eigentlich ist es doch noch gar nicht so schlimm“, denken Sie. Trotzdem ist es wichtig, dass bereits im Anfangsstadium entsprechend gekräftigt und trainiert wird. Kommen Sie

zu uns in den Osteoporosesport der Turnerschaft Mühlburg, dienstags von 8.45 – 10.15 Uhr. Wir sind eine kleine Gruppe, die unter fachlicher Anleitung die Muskeln an Geräten kräftigt, eine Menge Spaß hat und zusätzlich die Beweglichkeit trainiert. Für Ende Juni haben wir unseren ersten gemeinsamen Ausflug geplant.

Unsere Geschäftsstelle erteilt gerne unter der Telefonnummer 0721 / 55 40 31 nähere Auskünfte. Wir sind mit der Bahn zu erreichen (Linie S5, Haltestelle Starckstraße). Es stehen auch ausreichende Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Die Turnerschaft Mühlburg befindet sich am Mühlburger Bahnhof 12, direkt neben dem Autohaus Zschernitz

#### Spielersuche

Die Handballmannschaften der Turnerschaft Mühlburg suchen neue Mitspieler. In der Handballsaison 2007/2008 spielen die 1. Männer in der Kreisliga und möchten sich nach der erfolgreichen vergangenen Saison im oberen Drittel etablieren. Das Ziel der 1. Frauenmannschaft ist in der kommenden Runde der sofortige Wiederaufstieg in die Badenliga. Das Altersspektrum beider Teams ist sehr breit gefächert. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei unserem Herrentrainer Ralf Pferrer 0172 / 73 68 425, in der Geschäftsstelle unter 0721 / 55 40 31 (Tanja Greuter) oder online unter [turnerschaft.muehlburg@t-online.de](mailto:turnerschaft.muehlburg@t-online.de).



# LEINWEBER

Sanitär • Heizung  
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14    Telefon 07 21 / 75 60 60  
76185 Karlsruhe    Telefax 07 21 / 75 60 66



### Trainersuche

Wir suchen einen neuen Trainer oder eine Trainerin für eine Volleyballmannschaft für Mädchen zwischen 16-18 Jahren oder eine gemischte Jugendmannschaft. Melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle unter 0721 554031 (Tanja Greuter) oder online unter [turnerschaft.muehlburg@t-online.de](mailto:turnerschaft.muehlburg@t-online.de)

**Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie im Internet unter:**

[www.turnerschaft-muehlburg.de](http://www.turnerschaft-muehlburg.de)

*Holger Flemmig*



### Neuer Vorstand

**Bei der Hauptversammlung am im April 2007 wurde ein neuer Vorstand gewählt:**

Vorsitzender:	Rüdiger Kleschnitzki
Stellv. Vorsitzende:	Hildegard Jung
Kassierer:	Dankwart Fuchs
Schriftführerin:	Ingrid Purger
Frauenvertreterin:	Doris Brauch
1. Beisitzerin:	Doris Kleschnitzki
2. Beisitzerin:	Karin Midasch
Revisorinnen:	Ursula Fuchs und Hannelore Walther

### Termine

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrung- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Der Stammtisch insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder findet jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr im Gasthaus Oberer See, Steubenstr. 18, Karlsruhe Mühlburg statt.

### Soziale Infos

Die erste Zwischenbilanz der großen VdK-Unterschriftenaktion „Runter mit der Mehr-

wertsteuer auf Arzneimittel“ ist hervorragend: Fast zwei Millionen Unterschriften sind eingegangen. Diese hohe Beteiligung ist ein klares Signal an die Politik: Die Mehrwertsteuer auf Arzneimittel muss gesenkt werden.

Der VdK fordert, den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung um 0,5 Prozent abzusenken und den zur Pflegeversicherung um 0,5 Prozent anzuheben.

In den VdK Rechtsschutzstellen werden ehemalige Bundeswehrsoldaten beraten und vor den Sozialgerichten vertreten. Wie gefährlich die Situation der Bundeswehrsoldaten ist, die sich im Kampfeinsatz im Ausland befinden, ist aufgrund der jüngsten Meldungen deutlich geworden. Die Zahl der Opfer von Anschlägen steigt. Und diejenigen, die mit schweren Verletzungen überleben, fühlen sich später oft von ihrem Dienstherrn im Stich gelassen.

Erwerbslose haben nach Vollendung des 60. Lebensjahres laut einem Urteil nur dann Anspruch auf Altersrente wegen Arbeitslosigkeit, wenn sie sich zuvor ein Jahr lang regelmäßig bei der Arbeitsagentur gemeldet haben. Dokumentieren sie hingegen nicht ihre Bereitschaft, eine Stellung anzunehmen, erlischt dieser Anspruch.

Die VdK Sozialrechtsschutzstelle in Karlsruhe, Karlstr. 53-55, Telefon 0721-932790 berät für alle Bereiche des Sozialrechts, unter anderem wegen Leistungen der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall und Arbeitslosenversicherung, sozialem Entschädigungsrecht nach dem Bundesversorgungsgesetz, Sozialleistungen, Schwerbehindertengesetz.

Sprechstunden: Montag 8 - 12 Uhr, nachmittags nur nach Terminvereinbarung und Donnerstag 8 - 12 Uhr nur nach Terminvereinbarung

*Dankwart Fuchs*



Naturholz-Fenster Haustüren aus Holz,  
 Kunststoff-Fenster Kunststoff und Aluminium  
 Alu-Holz-Fenster Innentüren, Rolläden

# WOLFGANG GRIMM

## FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 - 76185 Karlsruhe - Fon/Fax 0721 755400  
 e-mail: Ftgrimm@aol.com - www.grimm-bauelemente.de

**Beratung, Lieferung und Montage!**



**actiflex**  
 Der Wohlfühl-Schuh.



**Langmann**

SANITÄTSHAUS  
 TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

**Inh. Roland Kuhn,**  
**Orthopädietechniker, Karlsruhe**  
 Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe  
 Fon 0721 552659, Fax 0721 550547

## Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.



**Relaxed Vision  
 Center**



Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe  
 Telefon 0721 550124  
 E-Mail: info@brillen-erb.de

## Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560  
**Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr**  
 Familie Kokas



Frank Raumgestaltung GmbH Ziefenstraße 1 · 76185 Karlsruhe  
 Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37  
 Holzbochtal 110 · 75334 Straubenhardt  
 Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand  
**Polstermöbel:**  
 Beziehen · Reparieren · Anfertigen  
**Gardinen · Bodenbeläge**  
**Sonnenschutz**  
**Antiquitäten · Luftbetten**





### Polizeiliche Kriminalprävention



#### Sicher in den Urlaub oder leichte Beute für Ganoven?

#### Damit Ihr Urlaub nicht durch unliebsame Überraschungen getrübt wird ...

Der Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres. Endlich gibt es Zeit für die Dinge, die sonst im Alltagstrott zu kurz kommen. Aber Vorsicht: Sehr schnell kann aus dem Traum ein Alptraum werden. Deshalb sollten Sie in Ihre Urlaubsplanung auch Sicherheitsaspekte mit einbeziehen.

#### Während der Reise

Auf der Urlaubsfahrt signalisieren voll beladene Fahrzeuge von Autoreisenden, die noch dazu am Kennzeichen leicht als Touristen zu erkennen sind, rasche Beute für Diebe, Räuber und Trickbetrüger. Gleichzeitig können lange Staus, brütende Hitze und quengelnde Kinder derart für Reisestress sorgen, dass gerade bei Pausen grundlegende Vorsichtsmaßnahmen außer Acht gelassen werden.

#### Damit Ihnen nichts passiert, beachten Sie folgende Tipps:

- Ziehen Sie beim Parken immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie Ihr Lenkradschloss hörbar einrasten – auch wenn Sie ihr Fahrzeug „nur ganz kurz“ abstellen.
- Verschließen Sie auch bei kürzester Abwesenheit alle Fenster, Türen und das Schiebedach – den Kofferraum am besten separat und nicht nur über die Zentralverriegelung.
- Vergessen Sie nicht, mitgeführte Fahrräder, Surfbretter und andere An- oder Aufbauten ebenfalls gegen Wegnahme zu sichern.
- Verschließen Sie bei geparkten Cabrios das Verdeck, denn offene Autos verlocken zum Hineingreifen.
- Lassen Sie keine Wertsachen (z.B. Handtaschen, Schecks, Geld, Schlüssel, Handy...) im Auto – auch nicht versteckt oder im Koffer-

raum. Nutzen Sie elektronische Sicherungen.

- Nehmen Sie, falls vorhanden, das abnehmbare Bedienteil des Autoradios beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

- Wählen Sie als Campingfreunde noch vor Einbruch der Dunkelheit einen Standplatz für Wohnanhänger, Wohnmobil oder Zelt aus. Suchen Sie dabei immer die Nähe zu anderen Campern. Je einsamer Sie sich platzieren, umso höher das Risiko eines Überfalls.

#### Gelegentlich locken Tätergruppen Reisende sogar mit List aus dem Fahrzeug und nutzen die Ablenkung zum Diebstahl.

- Sie weisen aus einem vorbeifahrenden Auto oder beim Halt durch aufgeregtes Gestikulieren auf einen angeblichen Defekt am Fahrzeug hin. Sie sorgen mit einem brennenden Öllappen unter einem Fahrzeug für beeindruckende Qualmwolken.
- Sie fragen mit vorgehaltener Straßenkarte nach dem Weg.
- Ein Kind zerkratzt oder beschmutzt beim Halt an der Ampel den Lack Ihres Fahrzeugs und provoziert die Verfolgung.

#### Unsere Tipps:

- Reagieren Sie besonnen und beobachten Sie genau das Verhalten der anwesenden Personen. Verlassen Sie das Auto nur, wenn es unbedingt erforderlich erscheint.
- Rufen Sie, wenn Sie die Situation als eine Notlage einschätzen, die Polizei oder einen Rettungsdienst. Sollten Sie Opfer eines Überfalls werden, provozieren Sie die Täter nicht. Geben Sie im Ernstfall lieber Ihre Wertsachen oder Ihr Fahrzeug heraus.

#### Am Urlaubsort

Am Urlaubsort müssen Sie im Hotel, in Läden und überall, wo Gedränge herrscht, mit Dieben rechnen. Handtaschenräuber entreißen ihre Beute hier besonders oft vom fahrenden Moped oder Motorrad aus. Geldwechsel auf der Straße, Eintrittskarten, „echte“ Antiqui-



täten und besonders billige Markenwaren wie Uhren, Schmuck, Kleidung oder Parfüm von „fliegenden Händlern“ oder „Flüsterhändlern“ sind immer verdächtig.

**Unsere Tipps:**

- Tragen Sie Geld, Schecks, Kreditkarten und Papiere verteilt auf die verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung, im Brustbeutel oder in einer Gürtelinnentasche dicht am Körper.
- Geben Sie Zahlungsmittel, Ausweispapiere und Wertsachen in die Verwahrung/den Safe des Hotels oder Campingplatzes.
- Behalten Sie Ihre Handtasche und Kamera immer bei sich und vermeiden Sie es, diese im Restaurant, im Straßencafe oder im Geschäft abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen. Tragen Sie Ihre Handtasche zum Schutz vor Dieben und Räubern mit dem Verschluss zum Körper unter den Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin.
- Achten Sie besonders auf Ihre Wohnungsschlüssel. Diebe könnten sie zusammen mit Ihren Adressdaten zu Komplizen senden und diesen dann ungehinderten Zugang zu Ihrer Wohnung verschaffen.
- Verzichten Sie auf den Kauf bei fliegenden Händlern. Sie können nachträglich festgestellte Mängel nicht reklamieren und haben keine Chance auf Rückgabe oder Umtausch. Eintrittskarten oder Geld könnten gefälscht sein, „Antiquitäten“ sind üblicherweise billige Imitationen und „Markenerzeugnisse“ falsche „Blenderware“.

In Urlaubsgebieten treten auch immer wieder Deutsche auf, die von Landsleuten mit falschen Personalien und unter dem Vorwand einer Notlage (z.B. Überfall, Diebstahl, Autopanane, Unfall) Darlehen erschwindeln wollen.

**Unser Tipp:**

- Fallen Sie nicht auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten herein, denen Sie mit Geld aus einer angeblichen Notlage hel-

Fortsetzung Seite 28

Cafè Bar Pizzeria  
**GALILEO**  
Pizzen auf Stein gebacken

Mo bis Fr Mittagstisch  
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159  
Neben dem Fit-In-Center  
So Ruhetag

tapeten bodenbeläge farben gardinen

**blattmann** Inhaber: thomas amold  
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden  
• Maßsteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork  
• Fertigparkett und Laminat • Gardinen und  
Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst  
• Näh- und Dekorationservice

Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832

**Ihr zuverlässiger Partner  
rund ums Auto**

**AVIA**

**Reparaturen aller Fabrikate**

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

**AVIA Tankstelle  
Wolfgang Maier  
Kfz-Meisterbetrieb**

**W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 KARLSRUHE  
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210**



fen sollen: Verweisen Sie diese höflich aber bestimmt an Automobilclubs oder die deutschen Auslandsvertretungen, die in echten Notlagen professionelle Hilfe anbieten.

### **Bürgerservice des Auswärtigen Amtes**

Telefon: (01888) 174 44 44

Internet: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

### **Sperrnummern für Bankkarten und Mobilfunkkarten**

In Deutschland wurde die Notrufnummer 116 116 (aus dem Ausland 0049 116 116) zum Sperrern von EC-Karten, Handys und Krankenkassenkarten eingeführt. Voraussetzung ist, dass sich die Aussteller dem Sperr-Notruf angeschlossen haben.

Eine Sperrung kann auch weiterhin unter den bislang gültigen Rufnummern erfolgen. (Aus dem Ausland mit der 0049 ohne 0 bei der Vorwahl).

**EC-Karte** (01805) 021 021

**Eurocard/Mastercard** (069) 79 33 19 10

**Visacard** (0800) 81 49 100

**American Express** (069) 97 97 1000

**Diners Club** (069) 661 661 23

**T-D1** (01803) 30 22 02

**Vodafone** (0800) 172 12 12

**E-Plus** (0177) 1000

**02** (01805) 43 64 66

### **Weitere Infos erhalten Sie**

beim Polizeipräsidium Karlsruhe

Tel. 0721 939-4581

und beim ADAC Tel. 0721 8104-423

sowie über [praevention@ppka.bwl.de](mailto:praevention@ppka.bwl.de),

[verkehr.karlsruhe@nba.adac.de](mailto:verkehr.karlsruhe@nba.adac.de),

[www.polizei-karlsruhe.de](http://www.polizei-karlsruhe.de),

[www.adac.de/nordbaden](http://www.adac.de/nordbaden)

*Wolfgang Hasel,  
Polizeihauptkommissar*



## **In der Diskussion**

**„...und wenn mich meine Nachbarn steinigen, ich finde die jetzige Planung gut!“...**

Mit dieser Aussage bekundete ein Betroffener aus der Eugen-Richter-Straße vor rund 150 Zuhörern seine Meinung zum geplanten Ausbau der südlichen Wilhelm-Hausenstein-Allee. Viele Zuhörer sprachen sich jedoch dagegen aus. Bürgergemeinschaft Nordweststadt und Stadtplanungsamt hatten zu einer Informationsveranstaltung im großen Saal von St. Konrad eingeladen. In zahlreichen Wortmeldungen erklärten Besucher u.a., dass sie befürchteten, dass mit einer Anbindung an die geplante Nordtangente eine „Rennstrecke“ festgeschrieben werde. Des Weiteren befürchteten sie zuviel CO<sub>2</sub>-Ausstoß, mehr Lärmbelästigung und zu hohe Kosten. Sie bemängelten u.a., dass der Bolzplatz auf dem noch nicht bebauten Straßenteil ersatzlos wegfallen würde. Auch forderten sie Tempo 30 auf allen Straßen im Stadtteil.



Zuvor hatten der Leiter des Planungsamtes Dr. Harald Ringler und sein Mitarbeiter Alfons Brisbois anhand von farbigen Plänen das mehrfach verbesserte Ausbauprogramm vorgestellt. Hier waren bereits frühere Vorschläge von Bewohnern und der Bürgergemeinschaft Nordweststadt mit eingearbeitet.

In der Diskussion beantwortete Baubürgermeister Ullrich Eidenmüller viele kritische Fragen aus dem Publikum. Er betonte, die Wilhelm-Hausenstein-Allee werde eine Erschließungsstraße für den Stadtteil und keine Durchgangsstraße sein. Die Fachleute aus der Verwaltung wiesen darauf hin, dass mehrere



Kreisel an den Kreuzungen Kußmaul-/Franz-Lust-Str., August-Bebel-Str./Madenburgweg und Landauer/Kurt-Schumacher-Straße den Verkehr beruhigen werden.



Geplant sind eine zweispurige Straßenführung mit viel Grün sowie Geh- und Radwege auf beiden Seiten. Dieser Ausbau soll eine wichtige Ausleitungsstraße für die Bewohner im neuen Baugebiet „ehemaliger Franzosensportplatz“ sein.

Einen möglichen direkten Anschluss an die geplante Nordtangente zwischen Neureut-Heide und der Nordweststadt sah Bürgermeister Eidenmüller in weiter Ferne und plädierte für „intelligente Lösungen“.

Am Schluss sagte ein Teilnehmer: „Die Versammlung war sehr gut, egal, ob man nun für oder gegen die Straße ist.“ Das letzte Wort hat nun der Gemeinderat.

*I.K./Sph*

## Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

September/Oktober 2007

### 60 Jahre

Christel Jakob-Lanz, Eugen-Richter-Str.157

Jovan Jovicic, Friedrich-Wolff-Str.43

Hans-Peter Köppel, Dörrenbacher Str.8

Helga Kandlbinder, Friedr.-Naumann-Str. 32

Edeltrud Schmidt, Anebosweg 25

### 65 Jahre

Dr.Georg Heil, Kurt-Schumacher-Str.12 B

Klaus Krziwania, Kurt-Schumacher-Str.8 C

Alfred Kandlbinder, Friedr.-Naumann-Str. 32

### 70 Jahre

Peter Knoch, Kurt-Schumacher-Str.2



## Hermann Frank

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2

76187 Karlsruhe

Fon 0721 752594

Fax 0721 755843

## Zahnarztpraxis Bernd Schuler

Landauer Straße 16  
76185 Karlsruhe

Wir machen Urlaub vom  
23. Juli bis 17. August 2007

Vetretung in dieser Zeit:

Zahnärztliche Akademie, Poliklinik

Fon 0721 9181-130,

Sophienstraße 41, 76133 Karlsruhe

Vielen Dank. Ihr Praxisteam Schuler



Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check



Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe  
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686

info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Grabmale

## Heinz Schmidt

Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung

Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft

Haid-und-Neu-Straße 25

76131 Karlsruhe

Telefon 0721 698133

Telefax 0721 9664305

Ausstellung:

Alte Friedrichstraße 144

76149 Karlsruhe-Neureut

Telefon 0721 706916





**71 Jahre**

Norbert Wawerla, Berliner Str.85  
Fritz Schiller, Kurt-Schumacher-Straße 63

**72 Jahre**

Alfred Leidigkeit, Kropsburgweg 3  
Dr. Josef Erb, Berliner Str.29  
Horst Hummel, Friedr.-Naumann-Str. 41

**73 Jahre**

Martin Zitt, Hermann-Quack-Straße 6  
Jochen Karl Mehldau, Fried.-Naumann-Str. 31 C  
Vera Blank, Bonner Straße 13  
Christina Mumbauer, Kurt-Schumacher-Str.7

**74 Jahre**

Heinz Sonnabend, Friedr.-Naumann-Str. 63 A

**75 Jahre**

Wenzel Pellinger, Jockgrimer Str.7  
Günter Krüger, Heimgartenweg 11

**76 Jahre**

Herbert Schreiber, August-Bebel-Str.51  
Berta Repple, Postweg 47  
Edmund Haslinger, Wormser Str.42

**77 Jahre**

Lore Ganz, Wiesbadener Str. 30  
Sonja Roth, Stresemannstr.6  
Leo Schulz, Hertzstr.174 A

**79 Jahre**

Heinrich Stephan, Postweg 32 A  
August Kuhner, G.-Braun-Str.3  
Otto Röhrich, Karlsruher Weg 26

**80 Jahre**

Josef Morbitzer, Kurt-Schumacher-Str.6 C  
Helmut Ganter, Bochumer Str.4  
Adam Simon, Wormser Str.4  
Kaspar Heitz, Kurt-Schumacher-Str.9  
Waltraut Scheunemann, Wilhelm-Kolb-Str.1 D

**81 Jahre**

Waltraud Röck, Karlsruher Weg 2 A

Hildegard Bohn, Hertzstr.46  
Josef Sauer, Wiesbadener Str. 63

**82 Jahre**

Siegfried Müssig, Neustadter Str.7  
Josef Volk, Wiesbadener Str.57

**83 Jahre**

Siegfried Schneider, Friedr.-Naumann-Str. 79  
Eleonore Zweyding, Hertzstr.176 C

**84 Jahre**

Ilse Vogler, August-Bebel-Str.46

**85 Jahre**

Lore Martin, Am Rennbuckel 51

**86 Jahre**

Fritz Maag, Wilhelm-Kolb-Str.1 C  
Margot Spathelf, Trierer Str. 2/A47

**87 Jahre**

Margarete Altenhof, Rehbergweg 18  
Marianne Partmann, Wilhelm-Kolb-Str.2 B

**88 Jahre**

Jakob Bechthold, Daimlerstr.31-33

**90 Jahre**

Ruth Koch, Trierer Str.2 A 56

**93 Jahre**

Erwin Gnädig, Bergzaberner Str.53  
Martha Häffele-Kruse, Links der Alb 30

**95 Jahre**

Therese Schimmel, Trierer Str.2 A 33

**Wir trauern um**

**unsere verstorbenen Mitglieder:**

Werner Hansen, Kurt-Schumacher-Straße 8 B  
Dr. Stefan Mate, Pirmasenser Straße 10  
Adam Hütter, Ludwigshafener Straße 15

**Wir begrüßen als neue Mitglieder**

Christoph Zircher, Eugen-Richter-Straße 79  
Horst Seidel, Friedrich-Naumann-Straße 75



**Termine der Schadstoffsammlung 2007 in der Nordweststadt**

Ort	Datum	Uhrzeit
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Di, 25.09.07	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 25.10.07	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441



**Radfahren der  
Bürgergemeinschaft**



**Medienbus-  
Termine 2007,**



Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

**Treffpunkt 18.00 Uhr**  
vor dem Humboldtgynasium

**Mi, 08. August 2007**

**Tel.:** Walter Eisen unter 0721 758079

<b>Juli</b>	26.
<b>August</b>	2.
<b>September</b>	6./13./20./27.
<b>Oktober</b>	4./11./18./25.

**Veranstaltungskalender**

Datum/Zeit	Veranstaltung
<b>Mo, 10.09.07, 17 Uhr</b>	<b>Sprechstunde der Bürgergemeinschaft im Geschäftszimmer, Friedrich-Naumann-Straße 33</b>
Do, 13.09.07, 14 Uhr	Schulanfängergottesdienst für Erstklässler der Werner-von-Siemens-Schule in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
<b>Mo, 01.10.07, 17 Uhr</b>	<b>Sprechstunde der Bürgergemeinschaft im Geschäftszimmer, Friedrich-Naumann-Straße 33</b>
So, 07.10.07, 17 Uhr	„Herbststimmung“ – Konzert mit Colette Sternberg (Gesang) und Daniela Brem-Hohenöcker (Klavier)
Sa, 13.10.07	Jutesack-Verkauf und weitere Angebote auf dem Walther-Rathenau-Platz vom Amt für Abfallwirtschaft
So, 14.10.07, 18 Uhr	Orgelkonzert mit Andreas Wilberg in der Petruskirche, Bienwaldstraße
Sa, 20.10.07	Kultur in der Halle: „Die Wellküren“ (vgl. Seite 22)

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2007

**Redaktionstermine für die Ausgaben 2007**

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
5 (September/Oktober)	28.08.2007	08.10.2007
6 (November/Dezember)	22.10.2007	30.11.2007

Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de**



## Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 81  
76187 Karlsruhe

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.  
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von  Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am  Geburtstag veröffentlichen  ja  nein

Eintritt zum  Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon  E-Mail

#### **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

**Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank  BLZ

Kontoinhaber  Kto.-Nr.

Karlsruhe, den  Unterschrift